3. StuPa-Sitzung der XXXI. Legislatur am 19.08.2021

**Anwesende Abgeordnete: (8) [14]**

Die LISTE: Hauke Engelhardt, Kilian Galle (online), Joshua Barnabas Rick

ViadrinaJusos: Gereon Bohm, Jan Hübbe, Justus Aaron Löwe,

Fraktionslose: Aleksandra „Sasha“ Belozerova, Anna-Sophie Hiller

**Entschuldigt fehlende Abgeordnete: (5)**

Tessa Müller, Linus Stampehl, Maria-Sophie Thomas, Dominic Andres, Jessica Kurz

**Unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (1)**

Tim Diersmann

**Anwesende AStA-Referent\*innen: (11) [11]**

Alina Bernhardt (online), Marc Birke, Lilly Blaudszun (online), Marika Gendera (online), Ira Helten, Paul-Hendrik Himmel, Deniza Ivanova, Gökhan Karabulut, Johanna Neumann (online), Sara Skubiszewski (online), Klara Wiedemann (online)

**Anwesende Fachschaftsräte (FSR): (3)**

FSR Jura

Jessica Holka

FSR Kuwi

Jan-Marius Rogler, Julia Knöfel

FSR Wiwi

/

**Weitere Gäst\*innen: (3)**

Svea Kühl (voriger AStA-Vorsitz), Rieka Trottenberg (Anwärterin auf Wahlleitung), Giovanni Nuño (Anwärter auf Wahlkommission)

**Tagungsort:** Logensaal, Zoom

**Sitzungsbeginn**: 19:02 Uhr

**Sitzungsende:**  22:26 Uhr

**Protokollant\*in:** Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung entspricht der Einladung.

Die Tagesordnung lautet gemäß Einladung wie folgt:

XX

Aufgrund technischer Schwierigkeiten verschiebt sich der Beginn der Sitzung um eine halbe Stunde.

**1. Eröffnung**

Der Präsident des Stupa Gereon eröffnet die Sitzung um 19:02 Uhr.

**1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind acht Abgeordnete anwesend, einer davon online. Das Studierendenparlament ist damit beschlussfähig.

**1.2 Annahme der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird, wie vorliegend, einstimmig angenommen. (8/0/0)

**1.3 Abstimmung des Protokolls der 2. Sitzung**

Das Protokoll der 2. Sitzung vom 04.08.2020 wird unter Vorbehalt redaktioneller Änderungen angenommen. (8/0/0)

**1.4 Bericht des Präsidiums**

Vize-Präsident Hauke berichtet. Sie haben die Wahlorgane ausgeschrieben und dafür Werbung gemacht. Des Weiteren haben sie über mögliche Änderungen am **Logo** vom Stupa mit dem AStA gesprochen. Mehr dazu und zur Verbesserung der **Öffentlichkeitsarbeit** des Stupa später. Außerdem nahmen sie an der letzten AStA-Sitzung teil.

**2 Fragestunde für Studierende**

*Keine Studierenden anwesend.*

**3 Berichte**

**3.1 AStA**

Bericht des AStA-Referats Vorsitz – Ira Helten

* **Krisenstabsitzung**: neue Beschlüsse aufgrund steigender Inzidenzen folgen, Bibliothek bleibt für einen „Teamtag“ am 01.09 geschlossen
* Diskussion mit **Kanzlerkandidat** **Armin** **Laschet**: durften Fragen als AStA stellen (BAföG, Lehre während Corona, etc.), Bericht dazu folgt noch
* Übergabe des **Bankkontos** zusammen mit AStA Finanzen am nächsten Freitag
* Gremienarbeit aufgenommen, **Monatsgespräch** mit Uni-Präsidentin am 20.09

Fragen/Anmerkungen:

Svea: Das Gespräch mit Armin Laschet kam nicht gut an bei vielen Studis und wurde von vielen kritisch aufgefasst. Der Bericht dazu sollte es mit aufnehmen, dass es keine Wahlkampfaktion war, da es unter Ausschluss der Öffentlichkeit lief.

Joshua: Die Kritik ging von vielen wohl nicht an den AStA, sondern an der generellen Planung des Events. Aus seinem Umfeld, wollten einige teilnehmen, aber es kam keine offizielle Einladung.

* Ira: Die Einladung kam sehr kurzfristig von der Pressestelle.

Bericht des AStA-Referats Finanzen – Marc Birke

* **Übergabe**: in alles erstmal etwas eingearbeitet
* **Rechnungen** beglichen

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Verwaltung – Johanna Neumann

* **Übergabe**
* **Website**: wird aktualisiert, Namen und Texte ändern, Übersetzung ins Polnische zusammen mit Marika begonnen, mit Lilly über mögliche Verbesserungen und die Aufteilung der Arbeit gesprochen, Wünsche und Anregungen gerne an Johanna
* Diskussion mit Laschet: chaotisch, Absprachen vorher waren verwirrend
* Planung der **Klausurtagung**

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Gleichstellung und Soziales – Klara Wiedemann

* **Diversity-Audit**

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Hopo Innen – Paul Himmel

* **Übergabe**
* **Sprachenzentrum**: Probleme mit Marika besprochen, wollen eine Umfrage unter den Studis verbreiten zu den Erfahrungen mit dem Sprachenzentrum während Corona

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Hopo Außen – Alina Bernhardt

* **Übergabe**
* **Bundestagswahlen**: plant Werbung und Aufklärungsaktionen dazu, auch mit Bezug auf Studis im Ausland, Ideen gerne an sie
* **IG** **Semtix**: runder Tisch, VBB war nicht da, Haushalt in Berlin hat keine Gelder eingeplant, Urabstimmungen kommen vielleicht, mehr Infos von Svea

Svea: Sie bleibt ja in der IG Semtix mit drin. Der runde Tisch war sehr chaotisch und es kommt auch leider kein wirklicher politischer Druck zu Stande. Die CDU war leider gar nicht da, stellt aber das komplette Infrastrukturministerium. Es stehen auch momentan noch zwei verschiedene Zahlen auf dem Tisch, was noch geprüft werden muss. Berlin prüft, ob auch genau dasselbe überwiesen wurde. Dies ändert aber hier bei uns nichts. In Berlin müssten alle Hochschulen eine **Urabstimmung** machen, sobald es steigt. Dabei müssten dann mindestens 10 % der Studierenden abstimmen. Es müsste nur eine Urabstimmung geben, wenn ein Drei-Jahres-Vertrag angenommen wird. Sie weiß nicht, ob es überhaupt möglich wäre, einen weiteren Ein-Jahres-Vertrag zu bekommen. Die ist aber von der IG Semtix gewünscht, damit diese Urabstimmungen nicht kommen.

Fragen/Anmerkungen:

Joshua: Was wären die Folgen bei einer Urabstimmung in Berlin?

-> Svea: Dann würde Berlin kein Semesterticket bekommen. Der VBB bekommt somit mehr Druck. Viele in Berlin kaufen sich sowieso kein Ticket, die Studierenden in Brandenburg jedoch schon. Sie würde gerne etwas langfristiges haben wollen. Der Haushalt in Berlin wird allerdings erst nächstes Jahr, aufgrund der Wahlen beschlossen. Das Geld muss aber vorher dafür eingezogen werden. Etwas positives ist aber, dass die Landeszuschüsse an keiner Uni so gut sind, wie bei uns.

Justus: Wäre es nicht sinnvoller, abzuwarten, bis in Berlin die neue Regierung gewählt ist?

-> Svea: Hierbei handelt sich um eine Ausnahme, dass Berlin und Brandenburg beide daran beteiligt sind. Eigentlich geht es nur um das Abschließen des Vertrags.

Bericht des AStA-Referats Internationales – Marika Gendera

* **Übergabe**
* Treffen mit Johanna: **Übersetzung** der AStA-Website
* Treffen mit Paul: **Sprachenzentrum-Probleme**, Umfrage für die Studierenden (Wie liefen die Sprachkurse während Corona?)

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Antirassismus – Gökhan Karabulut

* **Übergabe**
* Protokoll erhalten und durchgegangen
* **Utopia e.V.**: Podiumsdiskussion
* Anfrage von **„Schwarzkopf Initiative“** (Seminare und Workshops)

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Sport – Sara Skubiszewski

* **USC**: Mail mit Finanzplan bekommen, mit Marc durchgehen, einige Unstimmigkeiten
* **Stadtradeln** ab 28.08 (Preise aus dem AStA-Shop)
* **Fahrradstation** derzeit defekt, wird repariert

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Öffentlichkeitsarbeit und Design – Lilly Blaudszun (*vorgelesen von Gereon)*

* **Übergabe**
* **Website** mit Johanna besprochen
* Vorstellung der Referate, Fotos für Social Media
* Kommende Veranstaltungen vorbereitet
* **Logo-Entwürfe** für das Stupa

Fragen/Anmerkungen: /

Bericht des AStA-Referats Kultur – Deniza Ivanova

* **Übergabe**
* Zugänge zu allem bekommen, Übergabedokument auch fast komplett da
* Grobes Konzept für das **Sommerfest 2022**
* Veranstaltungen für die kommenden Wochen in Planung

Fragen/Anmerkungen: /

**3.2 Senat und Fakultätsräte (FakRat)**

Senat

*Hat nicht getagt.*

FakRat Jura

*Hat nicht getagt.*

FakRat Kuwi

/

FakRat Wiwi

/

**3.3 Fachschaftsräte (FSR)**

FSR Jura

Sie haben nichts neues zu berichten. Sie planen eine **Willkommensveranstaltung** für die Erstiwoche.

FSR Kuwi

Die beiden stellen sich als **neuen Vorstand** vor. Julia Knöfel ist nun erste Vorsitzende und Jan-Marius Rogler ist der zweite Vorsitzende. Sie beginnen mit den Planungen der **Erstiwoche**. Unter anderem sollen wieder eine Barhopping-Aktion, ein Ersti-Brunch und eine Campus-Rallye stattfinden. Dies soll alles mit voriger Anmeldung stattfinden. Der Rest hängt noch an den Kontakten zu den anderen FSRs.

FSR Wiwi

/

**3.4 Ausschüsse des Stupa**

Finanzausschuss

*Hat nicht getagt.*

Rechtsausschuss

*Hat nicht getagt.*

Hopo-Ausschuss

*Hat nicht getagt.*

AStA-Evaluationsausschuss

*Hat nicht getagt.*

**4 Würdigung**

Gereon möchte im Namen des gesamten Stupa zwei Menschen aus der vergangenen Legislatur des AStA danken und sie heute würdigen. Da heute nicht genug Abgeordnete anwesend sind, wird es vorerst eine inoffizielle Würdigung. Der offizielle Part folgt auf der nächsten Sitzung.

Als erstes soll **Svea Kühl** gewürdigt werden. Sie hat sich in der vergangenen AStA-Legislatur für die Studierenden eingesetzt und sie als AStA-Vorsitzende durch die Pandemie geleitet. Zuvor war sie ein Jahr lang die Präsidentin des Stupa und insgesamt zwei Legislaturen im Senat. Sie hat sich gewissenhaft an den Verhandlungen zum Semesterticket eingesetzt, an Hunderten von Krisensitzungen während der schwierigen Corona-Zeiten teilgenommen und auch darüber hinaus großes Engagement in der Uni gezeigt.

Svea bedankt sich.

Als zweites soll **Gesche Andert** gewürdigt werden. Sie war in der letzten AStA-Legislatur im Referat Hopo Außen tätig, genauso wie schon in einer Legislatur davor. Durch ihre Arbeit wurde die BrandStuVe wieder ins Leben gerufen. Sie hat sich maßgeblich an der „Zieh-nach-Frankfurt“-Kampagne beteiligt und auch jede Menge Arbeit in die Kommunikation mit der Stadt und der Uni investiert. Auch bei den Verhandlungen zum Semesterticket und zum Bus 983 war sie mit dabei.

Gesche bedankt sich.

**5 Wahl der Wahlleitung**

**Rieka** **Trottenberg** stellt sich vor. Sie studiert Recht und Politik im sechsten Semester. Vor zwei Jahren war sie im AStA für das Referat Hopo Innen. Dabei hat sie damals sehr eng mit der Wahlleitung zusammengearbeitet und kennt sich folglich gut aus mit den Systemen. Auch die Arbeit zur Zeit von Corona hat sie miterlebt.

*Gereon merkt an, dass die Wahlen aufgrund der fehlenden Abgeordneten heute nur öffentlich stattfinden können. Er stellt den Antrag, die Personenwahlen heute öffentlich, anstatt geheim stattfinden zu lassen. Rieka ist auch einverstanden.*

Abstimmung:

Der Antrag ist mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

Wahlgang:

Rieka Trottenberg ist mit acht Stimmen zur neuen Wahlleitung gewählt. (8/0/0)

Sie nimmt die Wahl an.

Gereon dankt Paul für die Vorbereitung der Wahlzettel, obwohl diese nun nicht mehr gebraucht werden.

**6 Wahl der Wahlkommission**

Es gab zwei Bewerbungen.

**Giovanni Nuño** stellt sich vor. Er studiert Wirtschaftswissenschaften und hat sich aber noch nie an der Hopo beteiligt, aber zeigt großes Interesse.

*Gereon stellt erneut einen Antrag, die Abstimmung öffentlich stattfinden zu lassen. Giovanni ist einverstanden.*

Abstimmung:

Der Antrag ist mich acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

Wahlgang:

Giovanni Nuño ist mit sieben Stimmen und einer Enthaltung nicht gewählt. (7/0/1)

Da heute nur acht Abgeordnete vor Ort sind, müssen die Bewerber\*innen einstimmig gewählt werden. Der Posten für die Wahlkommission wird nochmal neu ausgeschrieben.

Die zweite Bewerberin ist noch nicht anwesend. Gereon stellt den Antrag für eine zehnminütige Pause.

Abstimmung:

Der Antrag ist mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

*Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 20.15 Uhr.*

Die zweite Bewerberin ist immer noch nicht anwesend. Das Stupa berät sich nun, ob sie auch in Abwesenheit gewählt werden kann:

Joshua: Er will die Wahl lieber vertagen, um sie erstmal in Person zu sehen und kennenzulernen.

Jan: Die Frage stellt sich gar nicht, da das Stupa für eine öffentliche Wahl die Einverständnis der Person bräuchte.

Gereon: Die Posten werden also neu ausgeschrieben.

Kilian: Er möchte die Wahlen auch lieber vertagen, da die Wahlen jetzt sonst immer an einer einzigen Person scheitern könnten, da so wenige Abgeordnete vor Ort sind.

Die Posten werden neu ausgeschrieben.

**7 Wahl der Wahlprüfungskommission**

Es liegen leider keine Bewerbungen vor. Genauso für die studentischen Posten im Sprachenzentrum.

Jan: Sind die **Sprachenzentrum**-Posten nicht eigentlich von der akademischen Seite aus zu besetzen?

Svea: Laut der Satzung des Sprachenzentrums müssen die studentischen Mitglieder vom Stupa benannt werden. Die Prüfungsordnung besagt, dass sie jeweils einen Studierenden brauchen für die Kommissionen.

Die Posten werden neu ausgeschrieben.

**8 Abstimmung der AStA-Abschlussberichte**

Im Folgenden stimmt das Stupa über die Berichte der AStA-Referent\*innen der 30. Legislatur ab. Wenn die damaligen Referent\*innen nicht anwesend sind, dann kann das Stupa trotzdem darüber abstimmen. Eventuell aufkommende Fragen oder Bemerkungen werden dann an die jeweiligen Personen weitergeleitet.

**Svea Kühl** (AStA-Vorsitz) hat dem Bericht nichts hinzuzufügen. Sie hat versucht die Problemfelder in der Hopo aufzuzeigen. Sie bedankt sich für die Arbeit im AStA und Stupa.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Tobias Denkert** (AStA-Finanzen) ist nicht anwesend.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Tim Meyer** (AStA-Verwaltung) ist nicht anwesend.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Johanna Neumann** (AStA-Hopo-Innen) hat dem Bericht nichts hinzuzufügen.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Gesche Andert** (AStA-Hopo-Außen) hat ihrem Bericht nichts hinzuzufügen.

Justus fragt, nach den Flyern und den Konsequenzen der Umfrage.

-> Man müsste einfach mehr herausfinden, was die Leute denken über die Stadt und die Uni. Dafür kann man die Umfrage gut nutzen. Einige Erkenntnisse könnten bestimmt sehr hilfreich für alle Beteiligten sein, um bestimmte Features auch anders vermarkten zu können. Aber natürlich wird das Bild der Stadt und Uni nicht gleich ganz anders dadurch.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Daniel Reinhardt** (AStA-Kultur) hat dem Bericht nichts hinzuzufügen.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Ira Helten** (AStA-Öffentlichkeitsarbeit und Design) ist sehr auf die Corona-Situation eingegangen. Sie hat den Fokus auf Online-Marketing gelegt. Dies ist auch sehr gut gelaufen.

Svea bemerkt, dass sie es beeindruckend findet, wie viele Bewerbungen es nun auf die AStA-Referate gab. Es hang sehr mit der guten Arbeit von Ira zusammen.

Gereon stimmt zu und bedankt sich.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Klara Wiedemann** (AStA-Gleichstellung und Soziales) hat dem Bericht nichts hinzuzufügen.

Justus fragt, weshalb es wohl keine Beschwerden wegen Diskriminierung gab und ob das sonst ganz anders war.

-> Es hatte sich einfach nur niemand explizit bei ihr gemeldet wegen solcher Beschwerden. Es gab schon Situationen, gerade zum Ende der Legislatur, nur wurden diese nicht offiziell an sie herangebracht. Viele Studierende kennen vielleicht auch noch nicht diese Beschwerdestelle. Es hatte sich dann auch niemand für die spezielle Sprechstunde ihres Referats gemeldet.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Albena Tsacheva** (AStA-Internationales) ist nicht anwesend.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Indra Balmer** (AStA-Antirassismus) ist nicht anwesend.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**Sara Skubiszewski** (AStA-Sport) hat wegen Corona einige Startschwierigkeiten gehabt. Zum Ende hin hat sie aber viele schöne Aktionen durchgeführt. In der neuen Legislatur will sie dann nochmal mehr machen.

Abstimmung:

Der Bericht wird mit acht Stimmen angenommen. (8/0/0)

**9 Haushaltstopf Gesundheit**

Svea hat alle Informationen zuvor auf Moodle hochgeladen. Im Haushalt soll ein neuer Topf entstehen zur Bereitstellung von **Periodenprodukten**. An sich ist dieser bereits bestätigt. Heute steht nur die genaue Ausarbeitung zur Abstimmung, in Form von drei Modellen.

Svea: Bisher gab es nur die PDF. Sie erläutert die Modelle kurz. Es geht im Groben um die Anzahl der Spender und Produkte und wo genau diese stehen sollen. Sie findet es sinnvoller in nachhaltige Spender zu investieren. Das D4 stimmt ihr zu. Zusätzlich zu den Periodenprodukten würde sie noch **Kondome** kaufen und **Erste-Hilfe-Kurse** anbieten.

Joshua: Wo könnten die Spender hin?

Ira: Der eine Plan sieht vor drei Spender in den Frauen-WCs und zwei in den Barrierefreien WCs im **GD** aufzustellen. Der zweite Plan sieht einen weiteren Spender im **AM** vor. Die Spender an sich wären dann aus Edelstahl und somit verschließbar und gut zu reinigen. Je nach Menge gäbe es dann auch einen Rabatt.

Gereon: Wäre es in der Bibliothek nicht eventuell auch sinnvoll einen Spender aufzustellen?

Svea: Ja, doch das Problem ist da, dass es in der Bibliothek/im Hauptgebäude relativ viele Toiletten gibt. Unten wären nur **Unisex-Toiletten**. Die Spender müssten aber innerhalb der Toilettenräume aufgestellt werden, weshalb es dort nur bei einer gehen würde.

Ira: Die Frage bleibt nur, wie man diese Spender kenntlichmachen will. Man könnte sie zum einen kennzeichnen, wie die Pläne für die Drucker und natürlich zu Beginn eine **Kampagne** starten. Man müsste Hinweise geben, wo genau die Spender sind und auch die Schilder der Toiletten erneuern und dort gleich die Hinweise miteinfügen.

Svea erklärt nochmal die Tabellen. Die Angebote bei Rossmann sind je nachdem, ob Business oder Consumer, verschieden. Es würde Sinn ergeben, jetzt mehr zu kaufen.

Gereon: Die Spender aus Edelstahl werden ja dann auch erstmal ein paar Jahre halten.

Jan: Er würde auch in jedem Fall die größtmögliche Anzahl kaufen, bei den Produkten und den Spendern.

Gereon: Könnte man nicht auch gleich einige in Reserve kaufen?

Jan: Man könnte auch gleich direkt sieben Spender kaufen, die genauen Orte soll dann der AStA entscheiden.

Ira: Wenn die Kampagne startet, dann sollte auch gleich darauf hingewiesen werden, dass sich die Leute nicht gleich alles im Übermaß nehmen sollten. Es gibt dann Schlüssel für die Neu-Befüllung. Als Ausschuss würde man sich dann einfach ein Konto anlegen, um die Businesspreise von Rossmann zu erhalten. Das wird funktionieren.

Gereon: Wie lange werden die Spender wohl halten?

Svea: Es müsste erstmal eine Zeit getestet werden. Zu Beginn wird erstmal mit weniger Auslastung gerechnet. Sieben Stück machen schon Sinn. Wenn man dann in ein paar Jahren sieht, dass an einigen Stellen noch Bedarf ist, dann kann man ja immer noch nachrüsten.

Gereon: Warum nicht mehr als sieben?

Svea: Aus den jetzigen Berechnungen geht hervor, dass sieben erstmal reichen würden. Das wird dann immer einfach angepasst an die Nachfrage.

Ira: Um dem „Hamstern“ entgegenzuwirken, soll von Anfang an gesagt werden, dass die Spender alle zwei Wochen erst wieder aufgefüllt werden. Bisher wird sie dann als Verantwortliche eingetragen. **ViaSorority** könnte sich aber vorstellen, diese Verantwortung zu übernehmen. Auch bei der Kampagne und Flyern zur Aufklärung wollen sie sich beteiligen.

Svea: Sie arbeitet den Plan dann aus und legt es dem Stupa dann nochmal vor.

Gereon: Letztes Mal gab es noch die Frage, warum keine **Lecktücher** mit dabei sind.

Ira: Lecktücher sind deutlich teurer als Kondome. Man könnte aber mithilfe von Anleitungen dem entgegenwirken. Es gibt eine Methode, aus einem Kondom ein Lecktuch zu basteln.

Svea: 100 Lecktücher würden insgesamt bei dieser Kostenaufteilung dann herauskommen. Dann könnten auch nur 345 Kondome gekauft werden, was im Verhältnis dann nicht mehr so stimmt. Man könnte einfach getrennt noch eine bestimmte Anzahl an Lecktüchern holen, wobei da bisher als die preiswerteste Variante 2,50€ pro Tuch gefunden wurde.

Ira: Das Zerschneiden ist auch eine ziemlich gängige Methode. Kondome sind eben wesentlich günstiger.

Svea: Man sollte dann eben darauf achten, dass man auch diese Anleitungen mit verteilt.

Svea bittet hier nun um einen einfachen Beschluss, den Plan vom AStA für diesen Topf zu verwenden. Es ist also nur eine einfache Mehrheit nötig.

Abstimmung:

Der Plan mit sieben Spendern umzusetzen ist mit sieben Stimmen angenommen.

**10 Stupa Öffentlichkeitsarbeit**

Die bisherige Öffentlichkeitsarbeit sollte etwas verbessert werden. Die Website wird leider nicht so wirklich benutzt. Das Präsidium braucht aber etwas Hilfe für die Arbeit mit **Social** **Media**.

Ira: Der AStA kann gerne weiterhin Templates/Vorlagen für das Stupa erstellen. Diese müssen dann nur noch mit den jeweiligen Texten befüllt werden und dann nur noch selbst gepostet werden.

Justus fragt nach einer verantwortlichen Person dafür?

Gereon: Bisher gibt es noch niemanden. Wäre jemand aus dem Stupa dazu bereit? Es handelt sich dann um die Bewerbung der Sitzungen und dem Hochladen von Ausschreibungen etc.

Hauke: Es geht auch nur **Instagram** (und Facebook). Moodle und die Website bleiben beim Präsidium.

Jan: Man könnte auch den Liveticker wieder reaktivieren. Der lief immer wie eine Art Protokoll. Genutzt wurde dieser aber auch nicht wirklich.

Hauke: Es sollte aber eine Person geben, die sich um diese Öffentlichkeitsarbeit direkt kümmern würde.

Anna: Sie könnte sich diese Arbeit vorstellen, bräuchte aber etwas Hilfe, um das Ganze etwas lockerer und lustiger zu gestalten.

Gereon: Der lustige Aspekt ist auch nicht wichtig. Hauptsächlich geht es um das Verbreiten der Informationen und die Pflege von Social Media. Er bedankt sich bei Anna.

Gereon stellt einen Antrag für eine Pause von fünf Minuten.

Abstimmung:

Der Antrag ist mit sieben Stimmen angenommen. (7/0/0)

*Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 21:42 Uhr.*

**11 Stupa-Logo**

Das Stupa hat sich von der AStA-Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Design, Lilly Blaudszun, ein neues **Logo** gewünscht.

Joshua: Lohnt es sich jetzt überhaupt abzustimmen, wenn nur so wenig Abgeordnete anwesend sind?

Gereon: Sie wollen auch nicht komplett alles abstimmen. Diese Diskussion heute dient nur dem Einholen erster Meinungen.

Lilly bedankt sich für die Chance. Sie hat schon einige Vorschläge vorbereitet. Die Schrift und die Farbe sind immer noch veränderbar. Aus den Wünschen des Stupa heute kann sie dann noch mal andere Vorschläge machen.

Jan bedankt sich. Für ihn wäre ein rundes Logo am besten, um auch mögliche **Sticker** gleich daran anzupassen.

Lilly: Sie schlägt vor erstmal ein cleanes Logo zu haben, was sich dann immer noch in verschiedenen Versionen ändern lässt. Ein komplett rundes Logo kann dann immer noch kommen.

Gereon stimmt zu. Er findet es wichtig das Logo mit dem vom AStA abzustimmen. Sie sollen aber trotzdem unterscheidbar bleiben. Vielleicht könnte man die **Schrift** ähnlich halten, aber dafür die **Farben** anders machen.

Jan: Die Farbwahl ist im Grunde einfach sehr alt und es bräuchte eine generelle Überholung. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit im Stupa könnte sich weiter damit beschäftigen.

Lilly: Sie kann auch so eine Art **„Corporate Design“** vorbereiten. Ein Logo, was mit verschiedenen Versionen aus Farbe und Schrift zusammengestellt wird, wäre eine gute Idee. Je nach Event hätte man dann einen Pool aus Versionen desselben Logos.

Joshua stimmt zu. Der Hopo-Ausschuss sollte sich dann weiter damit beschäftigen.

Jan stellt den Antrag, das Thema an den Hopo-Ausschuss weiterzugeben.

Abstimmung:

Der Antrag ist mit sieben Stimmen angenommen.

Gereon bedankt sich bei Lilly für die Vorlagen. Der Ausschuss wird sich dann damit beschäftigen und dem Stupa dann die weiteren Ideen vorstellen.

Lilly ist auch bereit für weitere Ideen und Anregungen. Man kann sich gerne bei ihr melden.

**12 Klausurtagung**

Bisher war es immer so, dass das Stupa eine Klausurtagung durchführt, was aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht möglich war. Jetzt stellt sich die Frage, ob es bei den steigenden Zahlen überhaupt vertretbar wäre.

Jan: Er war schon mal dabei und fand es sehr cool. Zum einen kann man sich die anstehende Arbeit aufteilen, alles planen und zum anderen dann die anderen Abgeordneten weiter kennenlernen. Er spricht sich dafür aus, dass auch die vorherige Legislatur mit dazu kommen sollte. Für ihn bleibt nur die Frage, ob der AStA auch mit dazu kommen sollte.

Joshua und Hauke schließen sich dem an.

Justus: Seine Abi-Fahrt ging letztes Jahr an die **polnische Ostsee**. Er könnte bei der Organisation der Fahrt helfen.

Gereon: Er dankt für den Austausch und fragt, ob der AStA und das Stupa getrennt voneinander fahren sollten.

Ira: Auf der AStA-Klausurtagung vom 08.10 bis zum 10.10 wird ja an sich nur das Stupa-Präsidium eingeladen.

Jan: Dann sollten es nach wie vor auch zwei Fahrten geben. Der AStA hat wesentlich mehr zu planen. Das Stupa fährt hauptsächlich, um sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Gereon stimmt zu.

Jan: Man sollte vorher rumfragen, wer überhaupt mitkommen möchte

Gereon: Die Planungen dazu folgen und es wird alles berücksichtigt.

**13 Erstiwoche**

Auf der Erstiwoche spielt das Stupa eigentlich nicht so eine große Rolle, sollte aber trotzdem vertreten sein und einen **Stand** vor Ort haben. Das Präsidium sollte sich vor allem zeigen.

Joshua: Dort könnte auch **Werbung für kommende Sitzungen** gemacht werden und man kann die Chance nutzen zu Studierenden zu sprechen.

Ira: Die Erstiwoche findet vom 11.10 bis zum 15.10 statt.

Joshua: Man könnte eine Liste vorbereiten, wer wann am Stand sein wird.

Gereon: Vielleicht auch mehr als nur einen Stand?

Joshua: Man könnte **Minispiele** anbieten, damit man mehr Leute rankriegt.

Gereon: Die einzelnen Fraktionen können natürlich auch selbst Werbung machen, um neue Mitglieder zu finden.

**14 Sitzungskalender**

Die nächste Sitzung wird noch in der vorlesungsfreien Zeit sein. Da sie spätestens in vier Wochen sein muss, ist der 16.09 die letzte Option.

Joshua bemerkt, dass die Ausschüsse des Stupa auch noch Zeit brauchen, um sich zu treffen.

Gereon schlägt die Woche vom 13.09 bis zum 16.09 vor. Die Sitzungsleitung in der Woche kann Hauke übernehmen.

Jan schlägt vor, die Sitzung mal früher als 18:30 Uhr zu starten.

Das Präsidium setzt den folgenden Termin fest:

**Mittwoch, 15.09.2021, 15 Uhr**

**12 Sonstiges**

**TW: Sexualisierte Gewalt**

Jan gibt ein Update zu der Hauptverhandlung im Falle der Vergewaltigung vor ein paar Jahren, während der Ersti-Fahrt. Der Täter wurde mit einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt.

**Lage in Afghanistan:**

Justus schlägt vor, einen **Brief** als Uni-Gremium an die Bundesregierung zu verfassen bezüglich der Lage in Afghanistan. Er fragt, ob es auch möglich wäre zu spenden. Er würde gerne das Verhalten der Regierung verurteilen und ein Zeichen setzen.

Jan: Als Studierendenschaft haben wir kein allgemeinpolitisches Mandat. Unter Umständen kann uns hinterher so etwas komplett verboten werden. Wenn so etwas im Rahmen eines **akademischen** **Kontexts** stattfindet, dann sieht er dabei kein Problem.

Joshua: Das Teilen von Informationen ist möglich. Man könnte so einen Brief dann indirekt unterstützen durch eine Bewerbung.

Jan: Der Rahmen des Briefs ist dann entscheidend. Andere AStA sind bei solchen Dingen wesentlich politischer und „radikaler“.

Joshua: Man könnte jetzt generell darüber abstimmen und die richtige Formulieren dann per Umlaufbeschluss durchführen.

Justus: Er übernimmt gerne die Vorformulierung. Er möchte als Uni einfach gerne **Solidarität** zeigen.

Gereon: Soll dies gemeinsam mit dem AStA geschehen?

Ira: Sie möchte das noch mit Alina besprechen und das Ganze dann auch in die nächste AStA-Sitzung mit reinnehmen.

Gereon bereitet dann den Umlaufbeschluss vor und Justus kümmert sich um die Formulierung.

**Gereon schließt die Sitzung um 22:26 Uhr.**